

## Beitrag zu Musik und Nachtleben

1972 – ich war 17 und Schüler des Max Planck Gymnasiums. Delmenhorst hatte eine Szene die es später so nie wieder gab.

Nach Schulende pendelten wir Samstags in die Stadt zum Kaffee für 30 Pfennig bei Eduscho oder Brandt. Nachmittags in der Woche traf man sich bei Rot / Weiß, das war ein Stahlgitter da wo heute ein Bekleidungsdiscounter steht. Auch ging es in das Flipperzentrum Playmatica, wo man durch erzielte Freispiele den ganzen Nachmittag fast umsonst spielen konnte.

Samstagabends war das La Palma von Fitz Loof angesagt, damals noch mit schwarzen Tigerbildern an den verdunkelten Fenstern, wir tanzten zu den aktuellen Beatrythmen.

Und natürlich besuchten wir auch das Fass in der Cramerstraße, wo die Bedienung Heidi ihr eisernes Regiment pflegte, in der Musikbox liefen oft die Rolling Stones.

Und nicht zu vergessen der sonntägliche Tanztee in der Tanzschule Beuss bei Cola und Fanta, die fehlende alkoholische Getränkeverdünnung erledigten wir selbst. Hier hörten wir u.a. Slade und Queen. Bandmäßig hatte Delmenhorst ihr Highlight mit Percewood's Onogram von Wolfgang Michels, der später nach Hamburg ging und zwischenzeitlich leider schon verstorben ist.

Tolle Zeiten!

Verfasser:

Rainer Düßmann